

28.06.2018

Projektauftritt in Hamburg: "Lesen, Staunen, Forschen – das MINT-Geschichtenset für Kitas" der Klaus Tschira Stiftung und der Stiftung Lesen

Symbolische Übergabe des ersten Exemplars an Familiensenatorin Dr. Melanie Leonhard in Hamburg / Alle rund 50.000 Kitas in Deutschland erhalten MINT-Geschichtenset



©Stiftung Lesen / Boris Rostami-Rabet

Die Klaus Tschira Stiftung und die Stiftung Lesen statten in Zusammenarbeit mit der Forscherstation, Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, rund 1.000 Kindertagesstätten in Hamburg mit je einem MINT-Geschichtenset „Lesen, Staunen, Forschen“ aus. Ziel der Kooperation ist es, Kita-Fachkräfte und Eltern für MINT- und Sprachbildungsinhalte zu sensibilisieren. Bis 2019 erhalten alle rund 50.000 Kindertagesstätten in Deutschland das Geschichtenset zum Vorlesen und Erleben von Naturphänomenen im Alltag mit Kindern.

Gemeinsam übergaben Sabine Uehlein (Geschäftsführerin Programme der Stiftung Lesen) und Petra Gürsching (Geschäftsführerin Forscherstation, Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung) das erste Geschichtenset an die Familiensenatorin Dr. Melanie Leonhard und die Elbkinder-Kita Horner Weg, stellvertretend für alle Einrichtungen in Hamburg. Im Anschluss an die Übergabe las die Senatorin eine der Geschichten aus dem Set vor und setzte passend dazu gemeinsam mit den Kita-Kindern ein Akustikexperiment in die Tat um.

„Im Alltag kommen Kinder ständig mit naturwissenschaftlichen Themen in Berührung. Das Geschichtenset bereitet diese Alltagsphänomene altersgerecht auf und regt zum Entdecken an. Mit unterschiedlich gefüllten Wasserflaschen und einem Löffel Musik zu machen, ist einfach und zugleich faszinierend. Dieses spielerische Experiment zum Thema Akustik begeistert Kinder für Naturwissenschaften und fördert gleichzeitig ihre Sprachkompetenz“, so Senatorin Dr. Leonhard.

„Kinder sind neugierig und wissbegierig“, erklärt Sabine Uehlein. „Geschichten eignen sich hervorragend, dieser Neugier zu begegnen und naturwissenschaftliche Phänomene anschaulich zu erklären. Mit dem MINT-Geschichtenset „Lesen, Staunen, Forschen“ möchten wir vor allem die pädagogischen Fachkräfte ermutigen, den kindlichen Entdeckerdrang im Kita-Alltag spielerisch zu fördern. Denn im Verbund sind Lese- und naturwissenschaftliche Kompetenzen ein unentbehrlicher Baustein in der ganzheitlichen Bildung von Kindern.“

„Die vier MINT-Geschichten, die im Rahmen der naturwissenschaftlichen Erlebnistage Explore Science der Klaus Tschira Stiftung entstanden sind, geben den Kita-Fachkräften zahlreiche

Anregungen für ihre alltägliche Arbeit“, ergänzt Petra Gürsching. „So können sie den Forscherdrang der Kinder nutzen, um mit ihnen gemeinsam die Umwelt zu erkunden. Wie gut das funktioniert, haben wir hier beim Auftakt in Hamburg miterlebt.“

Das Geschichten-Set enthält vier Titel aus der Lesemaus-Reihe des Carlsen Verlags zu den Themen Mathematik, Farben, Licht und Akustik, geschrieben und illustriert von Maria Breuer und Daniela Kunkel. In den Heften werden Erscheinungen und Ereignisse aufgegriffen, die Kinder kennen: z. B. Geräusche, Jahreszeitenwechsel oder der nächtliche Sternenhimmel. Für Kita-Fachkräfte und Eltern bieten diese MINT-Themen viele Gesprächsanlässe zum Entdecken und Ausprobieren. Dabei vertiefen die Kinder ihre Vorstellungskraft und Ausdrucksfähigkeit und erweitern ihren Wortschatz. Ergänzt werden die Geschichten durch methodisch-didaktisches Material zur frühkindlichen Sprachbildung für die pädagogischen Fachkräfte. Die Materialien wurden gemeinsam von der Klaus Tschira Stiftung, Stiftung Lesen und der Forscherstation, Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, entwickelt. Flankierend gibt es zudem ein Online-Fortbildungsangebot. Die Fachkräfte erhalten dort praxisnahe Anregungen für den Einsatz der Lesemaus-Hefte in der Kita, um den Forscherdrang der Kinder und die Lust aufs Lesen weiter zu stärken.

Weitere Informationen zum MINT-Geschichtenset „Lesen, Staunen, Forschen“ unter www.lesen-staunen-forschen.de